



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe  
**II**

## 1. Disziplin

Flossenschwimmstaffel 4 x 25 m

Team

Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich auf der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite. Alle vier sind mit Flossen, S3 zusätzlich mit Tauchmaske, Schnorchel und einem Gymnastikball ausgerüstet. Flossenhalter sind erlaubt.

**1. Schwimmer\*in (S1)** (\_\_\_\_\_): auf dem Startblock stehend, springt auf das Startkommando ins Wasser, schwimmt in Kraultechnik die 25 m-Strecke bis zur Gegenseite und schlägt dort an.

**2. Schwimmer\*in (S2)** (\_\_\_\_\_): startet nach Anschlag von S1 (Wasserstart) und durchschwimmt die Bahn (25 m) in Rückenlage mit Beinschlag ohne Armtätigkeit (Rücken ohne Arme). Dabei hält S2 einen kleinen Tauchring mit beiden Händen auf dem Körper. Am Ende der Bahn schlägt S2 mit einer Hand am Beckenrand an.


**3. Schwimmer\*in (S3)** (\_\_\_\_\_): ist mit ABC-Ausrüstung gemäß Wettbewerbsbestimmung ausgestattet, startet bei Anschlag von S2 (Wasserstart) und schnorchelt die Bahn (25 m) in Brustlage mit Kraulbeinschlag. Dabei wird mit beiden Händen ein Gymnastikball vor dem Kopf gehalten. Der Schnorchel durchbricht zu jedem Zeitpunkt die Wasseroberfläche.

**4. Schwimmer\*in (S4)** (\_\_\_\_\_): startet bei Anschlag von S3 (Wasserstart) und durchschwimmt die Bahn (25 m) in Rückenkraul unter Benutzung der Arme (Rückenkraul). Am Ende der Bahn schlägt S4 mit einer Hand am Beckenrand an.

*S2 u. S3 führen nach dem Abstoß keinen Armzug aus. Geht nach dem Start eine Flosse verloren, wird der Wettbewerb mit einer Flosse fortgesetzt bzw. zur Flosse zurückgeschwommen / getaucht und nach dem Anziehen der Flosse der Lauf fortgesetzt. Dies gilt auch sinngemäß bei Verlust beider Flossen.*

Hinweis: Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, beim Rückenschwimmen vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer). Rückenschwimmer\*innen dürfen im 5 m-Bereich vor dem Anschlag in Bauchlage wechseln, Armzüge nach dem Lagewechsel sind nicht erlaubt (Wechsel der Schwimmart).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Verlassen der Rückenlage >5 m vor Anschlag (S2, S4)	3 s	
Ring nicht beidhändig auf Körper (S2) bzw. Ball nicht beidhändig gefasst (S3)	3 s	
Arme zum Schwimmen benutzt (S2 + S3) / je Zug	1 s	
ABC-Ausrüstung nicht entsprechend der WB	5 s	
Schnorchel unter Wasser / Mundstück nicht im Mund (S3) / je m	1 s	
Nach Verlassen der Rückenlage Arme benutzt (S4)	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern – Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe  
**II**

## 2. Disziplin

Balltransportstaffel 4 x 25 m

Team

Vor dem Start werden die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Trageweise der Drillichjacke gemäß Wettbewerbsbestimmung kontrolliert. Entspricht diese nicht den Vorgaben, ist sie zu tauschen oder das Team kann nicht starten. Mindestens 2 Knöpfe müssen geschlossen und die Drillichjacke beim Start bereits nass sein. Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich auf der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite. Bei dieser Staffel haben S1, S2 und S3 vor Ablösung mit der Hand anzuschlagen.

**1. Schwimmer\*in (S1)** ( ): steht auf dem Startblock oder wartet bereits im Wasser, ist mit einer Drillichjacke bekleidet und einem Gymnastikball ausgerüstet. Auf das Startkommando wird - den Ball beidhändig fassend - durch einen Kopfsprung oder von der Wasseroberfläche aus gestartet und die 25 m-Strecke in Brusttechnik bis zur Wendemarke durchschwommen. Der Ball darf jetzt nur noch mit dem Kopf vorwärts geschoben werden. Zur Kurskorrektur des Balles darf dieser mit der Hand quer zur Schwimmrichtung verschoben werden, Stöße und Würfe in Schwimmrichtung sind nicht zulässig. An der Wendemarke wird der Ball im Wasser an S2 übergeben. S2 hält dabei eine Hand sichtbar am Beckenrand, bis angeschlagen wurde.

**2. Schwimmer\*in (S2)** ( ): übernimmt den Ball im Wasser wartend und schwimmt nach Anschlag von S1 die 25 m-Strecke in Kraultechnik - den Ball mit dem Kopf schiebend - bis zur Startseite. Dort wird der Ball in gleicher Weise wie beim ersten Wechsel übergeben. Zur Kurskorrektur des Balles gilt ebenfalls das Gleiche wie für S1.

**3. Schwimmer\*in (S3)** ( ): ist mit Flossen ausgerüstet, wartet im Wasser (Wasserstart beim Rückenschwimmen!), übernimmt den Ball und schwimmt nach Anschlag von S2 die 25 m-Strecke in Rückenlage. Die Hände dürfen den Ball während des Rückenschwimmens nicht loslassen. Die Übergabe an S4 erfolgt in gleicher Weise wie bei S1 und S2. Hinweis Kopfschutz: Siehe 1. Disziplin

**4. Schwimmer\*in (S4)** ( ): übernimmt den Ball und schwimmt nach Anschlag von S3 in Brustlage zurück, wobei der Ball beidhändig gefasst und mit gestreckten Armen vor dem Körper gehalten wird. Die Ausführung der Beinarbeit ist dabei beliebig.

Gestoppt wird die Zeit nach dem Anschlag von S4. Hier gilt auch der Anschlag mit dem Ball am Beckenrand, sofern er mit beiden Händen gefasst ist.

Rückenschwimmer\*innen dürfen im 5 m-Bereich vor dem Anschlag in Bauchlage wechseln, Armzüge nach dem Lagewechsel sind nicht erlaubt (Wechsel der Schwimmart).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
Verlassen der Schwimmage > 5 m vor dem Anschlag	3 s	
Festhalten des Balles (S1, S2) / je m	1 s	
Ball in Schwimmrichtung geworfen / gestoßen / je m	1 s	
Ball nicht beidhändig gehalten (S3, S4)	3 s	
zusätzlich freie Hand zum Schwimmen benutzt / je m	1 s	
Flossen / Drillichjacke nicht gem. WB getragen	8 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	<b>+ Zuschlag</b>	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in	 Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS	



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand November 2023

Lauf

Bahn

Stufe  
**II**

## 3. Disziplin

Tauchringstaffel 4 x 25 m

Team

Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich an der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite.

**1. Schwimmer\*in (S1)** (\_\_\_\_\_): ist mit 4 kleinen Tauchringen ausgerüstet, startet auf das Startkommando vom Startblock und legt die Tauchringe an den dafür angebrachten Markierungen am Beckenboden ab. Der Ring sollte die Markierung idealerweise im Zentrum haben, zumindest aber berühren (**ABLEGEN BEDEUTET HIERBEI: AM BECKENBODEN TAUCHEN UND DIE RINGE GEZIELT AUSLEGEN. VERRUTSCHT EIN RING NACH DER ORDNUNGSGEMÄßEN ABLAGE, WERDEN KEINE ZEITZUSCHLÄGE VERGEBEN**). Nach Ablage aller Tauchringe schwimmt S1 in frei gewählter Schwimmart zur Wende weiter und schlägt an.

**2. Schwimmer\*in (S2)** (\_\_\_\_\_): startet nach Anschlag von der Wasseroberfläche aus, schwimmt in frei gewählter Schwimmart bis zur ersten Markierung (kann durch Helfende am Rand angezeigt werden), taucht ab, sammelt die Tauchringe ein und übergibt sie nach Anschlag an der Startseite an S3.

**3. Schwimmer\*in (S3)** (\_\_\_\_\_): startet vom Startblock aus und verfährt wie S1.

**4. Schwimmer\*in (S4)** (\_\_\_\_\_): verfährt wie S2.

Der Lauf endet mit Anschlag von S4 an der Startseite. Es darf beim Ablegen und Einsammeln der Ringe zum Luft holen zwischendurch aufgetaucht, aber nicht an der Wasseroberfläche geschwommen werden. Es dürfen 2 Ersatzringe an der Startblockseite ausgelegt werden, für den Fall, dass von S2 nicht alle Ringe eingesammelt worden sind (Vermeidung von Folgefehlern und somit weiterem Zeitzuschlag!).

### Achtung:

In dieser Disziplin erfolgt bei einem Fehlstart kein Abpfeiff. Der Zeitvor- oder -nachteil einzelner Teams wird durch Zeitzuschläge bzw. -gutschriften ausgeglichen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Tauchringe nicht ordnungsgemäß <u>abgelegt</u> / je Ring	2 s	
S2 / S4 von Beginn an getaucht	3 s	
Tauchringe (1–4) nicht herausgeholt / je Ring	2 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

II

## 4. Disziplin

Transportschwimmstaffel 4 x 25 m

Team

Die TN werden von 1-4 durchnummeriert. Bei dieser Disziplin wird ein Rettling von je zwei Retter\*innen transportiert. Wasserstart für alle Bahnen. Bei den Wechseln müssen stets beide Retter\*innen anschlagen. Bei allen Rettlingen ist darauf zu achten, dass das Gesicht immer über Wasser bleibt.

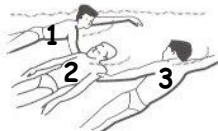
S1 ( \_\_\_\_\_ ), S2 ( \_\_\_\_\_ ), S3 ( \_\_\_\_\_ ), S4 ( \_\_\_\_\_ )

Erste Bahn:

S1 – Retter\*in

S2 – Rettling

S3 – Retter\*in

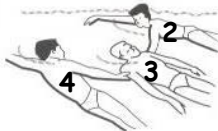


Zweite Bahn:

S2 – Retter\*in

S3 – Rettling

S4 – Retter\*in

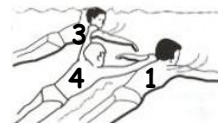


Dritte Bahn:

S3 – Retter\*in

S4 – Rettling

S1 – Retter\*in

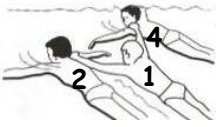


Vierte Bahn:

S4 – Retter\*in

S1 – Rettling

S2 – Retter\*in



Für die ersten beiden Bahnen gilt:

Zwei Retter\*innen in Brust-Seitlage nebeneinander. Rettling in Rückenlage liegend dazwischen.

Transportgriff: Griff VON UNTEN in die Achselhöhle, mit gestreckten Armen - Keine Kraultechnik! Brust-Seitlage muss eingehalten werden! Der dauerhafte Sichtkontakt zum Rettling muss gewährleistet sein. Orientierungsblicke nach vorne sind erlaubt.

Für die folgenden beiden Bahnen gilt:

Die Retter\*innen schwimmen in Brusttechnik nebeneinander. Der Rettling - in Brustlage - hält sich mit gestreckten Armen an den ihm zugewandten Schultern der Retter\*innen fest. (Kopf über Wasser! Sichtkontakt ist hier nicht erforderlich)

Reihenfolge siehe Beschreibung & Bildfolge links.

Die Zeit wird nach Anschlag des/r langsameren der aktiven Retter\*innen gestoppt.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Gesicht des Rettlings unter Wasser (> 1 m) / je m	1 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Rettling führt Schwimmbewegungen aus / je m	1 s	
Griffe nicht wie beschrieben	5 s	
Schwimmer*in verlässt die Schwimmlage / je m	1 s	
überwiegend fehlender Sichtkontakt zum Rettling (Bahn 1+2) / je m	0,5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe  
**II**

## 5. Disziplin

Rettungsmittelstaffel 4 x 25 m

Team

Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich auf der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite.

**1. Schwimmer\*in (S1)** (\_\_\_\_\_): steht auf dem Startblock, wirft auf das Startkommando den Rettungsring mit beiden Händen fassend von unten vor sich auf die Bahn (Ring zwischen den Beinen oder seitlich neben dem Körper ist freigestellt), springt vom Startblock, schwimmt die 25 m-Strecke in frei gewählter Schwimmart mit dem Rettungsring bis zur Wende und schlägt an.

**2. Schwimmer\*in (S2)** (\_\_\_\_\_): wartet im Wasser, transportiert S1 nach Anschlag im Innenkreis des Rettungsring (Rückenlage, Unterarme aufgelegt), in frei gewählter Schwimmart zur Startseite zurück. Dabei muss S2 mindestens eine Hand am Ring belassen. Der Sichtkontakt zum Rettling darf nur durch kurze Orientierungsblicke unterbrochen werden. Der Rettling im Rettungsring darf keine aktiven Arm- und Beinbewegungen ausführen.

**3. Schwimmer\*in (S3)** (\_\_\_\_\_): wartet im Wasser (mindestens eine Hand am Beckenrand), startet nach Anschlag von S2 mit der Rettungsboje (angelegter Schultergurt), schwimmt in frei gewählter Schwimmart 25 Meter und schlägt ebenfalls an.

**4. Schwimmer\*in (S4)** (\_\_\_\_\_): ebenfalls im Wasser wartend, trägt Flossen und transportiert S3 nach Anschlag unter Einsatz der Rettungsboje zum Start zurück (der Schultergurt wird nicht übergeben). Dabei liegt die Rettungsboje quer über der Brust des Rettlings. S4 greift unter den Armen des Rettlings hindurch und fasst die Boje mit beiden Händen an den Handgriffen (Oberarme des Rettlings auf der Boje, Rettung in Rückenlage - ähnlich Achselgriff).

Hinweis: Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, beim Rückenschwimmen vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Ring nicht in eigene Bahn geworfen	3 s	
Schwimmbewegungen des Rettlings (2./4.Bahn) / je m	1 s	
Unterarme/Arme nicht aufgelegt (Rettling 2./4.Bahn) / je m	1 s	
kein Sichtkontakt zum Rettling gehalten (S2) / je m	1 s	
fehlerhafte Handhabung der Rettungsmittel / je m	1 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	<b>+ Zuschlag</b>	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe  
**II**

## 6. Disziplin

Kombinierte Staffel 4 x 25 m

Team

*Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich auf der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite*

**1. Schwimmer\*in (S1)** (\_\_\_\_\_): startet vom Startblock und schwimmt in frei gewählter Schwimmart. Dabei muss nach ca. 15 m abgetaucht werden, um den auf dem Boden liegenden kleinen Tauchring aufzunehmen. Die Position der Tauchringe kann durch Helfende oder Markierungen am Rand angezeigt werden. Anschließend taucht S1 weiter bis zur Wendemarke und legt den Tauchring (kontrolliert) auf dem Beckenrand ab.

**2. Schwimmer\*in (S2)** (\_\_\_\_\_): bereits im Wasser wartend, transportiert S1 mithilfe des Schiebegriffs zur Startseite zurück und schlägt dort mit einer Hand am Beckenrand an. Die Hände des Rettlings liegen dabei mit geschlossenen Fingern an den Schultern von S2.

**3. Schwimmer\*in (S3)** (\_\_\_\_\_): startet vom Startblock und durchschwimmt die 25 m-Strecke in frei gewählter Schwimmart.

**4. Schwimmer\*in (S4)** (\_\_\_\_\_): bereits im Wasser wartend, ergreift S3 nach dem Anschlag, transportiert S3 mit dem Achselgriff zur Startseite zurück und schlägt dort mit einer Hand am Beckenrand an.

*Der Lauf ist mit dem Anschlag von S4 an der Startseite beendet. Kein Rettling darf während des Transportes Schwimmbewegungen durchführen. Bei allen Rettlingen ist darauf zu achten, dass das Gesicht immer über Wasser bleibt. Dafür ist regelmäßiger Sichtkontakt zum Rettling zu halten. Die kleinen Tauchringe werden vor dem Wettbewerb von der Startseite gesehen in ca. 15 m Entfernung auf dem Beckenboden ausgelegt.*

Hinweis: Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, beim Rückenschwimmen vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
Transportgriffe fehlerhaft / je Griff	3 s	
Schwimmer*in verlässt vorgegebene Schwimmlage / je m	1 s	
Reststrecke (S1) nicht durchtaucht	5 s	
Tauchring nicht (kontrolliert) auf den Beckenrand gelegt	1 s	
Schwimmbewegungen des Rettlings / je m	1 s	
Gesicht des Rettlings unter Wasser (> 1 m) / je m	1 s	
Überwiegend fehlender Sichtkontakt zum Rettling (S2 / S4)	3 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS